

Wenn Nähe weh tut!

Auf mehrfache Anfrage wieder veröffentlicht!!!

Von Yamica

Kapitel 2: Gute Träume, schlechte Träume

Titel: Wenn Nähe weh tut!

Untertitel: Gute Träume, schlechte Träume

Teil: 2/14

Autor1: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Autor2: sakura-chan

Email: cherryblossom@gmx.de

Fanfiction: Get Backers

Rating: PG-16

Inhalt: Die Get Backers brauchen wie immer Geld und nehmen deswegen einen Job an für den sie mal wieder Kopf und Kragen riskieren müssen, doch diesmal kommen sie nicht nur mit einem blauen Augen davon und Ginji muss sich Ban gegenüber etwas eingestehen!!

Warnungen: [drama]

Pairing: Ginji/Ban Juubei/Kazuki

Archiv: ja

Disclaimer: Get Backers und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht mir (schön wär's) und ich verdiene hiermit auch kein Geld.

Ban missbraucht ihn jedoch plötzlich als Kopfkissen und knüllte ihn sich zurecht.

Ginji fiepte auf. "Mooo...Ban-chan nicht so fest...." Er knuffte leicht zurück, bis der andere wieder ruhig auf ihm lag.

Doch das Kissen war reichlich unbequem und Ban hatte ziemlich Kraft.

Mit einem 'Uff' gab sich Ginji schliesslich geschlagen, hoffte dass Ban bald eine bequeme Position gefunden hatte, so dass auch er sich anständig hinlegen konnte.

Ban jedoch wachte auf und blinzelte verschlafen Ginji an. "Warum liegst du quer im Bett?"

"Weil du mich so geschoben hast", gurgelte Ginji etwas zerquetscht.

"Du hast dich doch bestimmt nur breit gemacht!"

Ginji musste unwillkürlich lachen. "Ach komm schon Ban-chan...lass uns schlafen!" Sanft aber bestimmt drückte er den anderen zurück in die Kissen.

"Mhhh...aber mach dich nicht breit, hörst du?"

"Ich bin ganz brav....", versicherte der Blonde und legte sich artig neben Ban hin.

Ban schlief bald wieder ein, war jedoch gar nicht brav. Er hatte einen sehr extrovertierten Schlaf und missbrauchte Ginji noch mehrmals diese Nacht als Knautschkissen.

Mit dem Effekt das Ginji am morgen mürrisch war, weil er mehrere blaue Flecken deswegen davon trug.

Ban schlurfte unbekümmert ins Bad und duschte. Als er fertig war kam er mit einem Handtuch um die Hüfte und einem weiteren, mit dem er den Kopf trocken rubbelte aus dem Bad.

Das Zimmer war leer. Selbst Ginjis Klamotten fehlten.

"Ginji? Die Dusche ist jetzt frei..."

Keine Antwort. Lediglich ein Frühstück stand auf einem Tablett auf dem Nachttischchen.

Ban zog ein Augenbraun in die Höhe und schaute nach, ob vielleicht ein Zettel hinterlassen worden war.

Doch nichts der gleichen war an zu finden. Nur Marmeladenbrötchen schienen ihn an zu strahlen und Duft von frischem Kaffee stieg ihm in die Nase.

Ban seufzte und beschloss erst einmal das Frühstück zu genießen. Er war einer der Get Backers, also würde er auch sicher seinen Partner wiederfinden.

Das Brötchen war supersüss, genau so wie Ban es mochte. Dementsprechend war dann der bittere Beigeschmack im Kaffee auch gar nicht weiter auffällig. Erst als Ban sich wieder erheben wollte und ihm etwas schwummrig vor Augen wurde, merkte er, dass etwas damit nicht gestimmt haben konnte.

"SHIT!", stieß er hervor und musste sich am Bett abstützen, da ihm noch schwindeliger wurde.

Bald gaben auch seine Beine nach. Ginji kannte seinen Partner und hatte genug von dem Mittel in den Kaffee gegeben, um auch diesen lange genug aus zu schalten. In den nächsten sechs bis acht Stunden würde Ban nichts weiter tun können als schlafen.

Bald schon umfing Schwärze Ban und er schlief, halb auf dem Bett liegend.

Irgendwann wurde er komplett aufs Bett gehoben. Ginji war unverrichteter Dinge zurück gekehrt und nun nagte ein schlechtes Gewissen an ihm, obwohl Ban nach dem Aufwachen sich eigentlich an nichts mehr erinnern können sollte.

Als Ban endlich erwachte war es schon fast Abend. Müde streckte er sich und schaute sich leicht verwirrt um.

Ginji hockte scheinbar interessiert vor dem Fernseher und wandte Ban den Rücken zu.

"Sag mal, wie spät haben wir...und...warum bin ich nackt??"

Ginji drehte sich nicht um, sondern sah weiter fern, während er auf die Frage nach der Zeit antwortete, die andere aber schlichtweg überhörte. "Kurz nach fünf...."

"WAS???"

Ginji drehte sich leicht zu Ban. "Na und? Nicht so geschockt. Warst eben müde..."

"Aber ...ich war doch ..duschen...oder hab ich das geträumt?"

"Öhm.....warst du ja...und danach hast du dich wieder hin gelegt. Dachte ich weck dich besser nicht!"

"Ah, deswegen hab ich auch nur ein Handtuch an....na jamuss wohl echt müde gewesen sein. Lag bestimmt am harten Kopfkissen!"

Ginjis Backen blähten sich auf und er schmiss eins der Federkissen nach Ban. "Dann schlaf halt gefälligst da drauf....!"

"Wah, cool das ist ja richtig weich, wieso kam es mir dann vor, als hätte ich heuet nacht auf einem Brett geschlafen???"

"Grrrrrr.....", machte Ginji. "Weil du's dir auf MIR bequem gemacht hast.....und ich bin kein Brett!!"

"Aber flach wie eins... na ja bist ja auch ein Mann!"

"Ich weiss...", brummte Ginji. "Und das seit ich auf der Welt bin!"

"NEIN! Erstaunlich... mhhh...ich hab Hunger, du auch?"

Ginji schüttelte den Kopf.

"Du hast doch sonst IMMER Hunger, bist du krank?"

"Nein, wie kommst du drauf?" Ginji versuchte Ban wie immer an zu grinsen. "Ich hab nur zu Mittag gegessen und jetzt noch keinen Hunger...bin halt nicht so ne

Schlafmütze wie du."

Ein Kissen hielt Ban für eine würdige Antwort auf diese Aussage.

Eine Stunde später standen die beiden dann doch draussen bei einem Bistro und warteten auf ihr Essen. Ginjis Magen hatte noch nie nein zu was Essbarem sagen können.

"Jetzt haben wir einen ganzen Tag verschwendet, so ein Mist...."

"Hmm...? Wir...?" Ginji sah Ban herausfordernd an.

"Ja, oder hast du nachgeforscht?"

"Sicher...einer muss ja arbeiten....."

"Du hättest mich ja wecken können! Was hast du rausgefunden?"

"Wenn du doch so brav geschlafen hast. Wie ein Baby. Da kann ich dich doch nicht einfach wecken."

"Doch! Also, was gibt es neues in unserem Fall?"

"Niemals. Wenn du schon mal still bist und mich in Ruhe arbeiten lässt..."

"Ja, nun sag schon, was deine Arbeit erbracht hat..."

"Ach nichts....", mummelte Ginji, der ganz offensichtlich nicht mit der Wahrheit raus rücken wollte.

"Du warst den ganzen Tag unterwegs und hast nichts rausgefunden??? Du hättest mich wecken sollen!"

"Ach nö...ist schon okay...ich weiss nun wenigstens wo ich suchen muss...."

"Also hast du doch was raus gefunden?"

"Jap.....hab sogar schon nen Termin. Danach dürften wir einen guten Schritt weiter sein. Ah die Pizzas...." Ginji lenkte das Thema geschickt aufs Essen um.

"Einen Termin?"

"Hm....jap.....aber ist nicht wichtig für dich...."

"Bitte was, sag mal was ist eigentlich mit dir los?"

"Ganz einfach: du kennst dich da nicht aus, also halt dich raus!"

"Du würdest dich wundern wo ich mich überall auskenne. Wir sind Partner, also weiche

mich ein."

"Uhm...na ja, die Jungs haben mir nen Termin mit einem ihrer Kunden verschafft der Yukifumi wohl als letztes gesehen hat!"

"Gut, dann gehen wir zusammen da hin!", sagte Ban mit fester Stimme.

"NANI?", quietschte Ginji und verschluckte sich fast an seiner Pizza.

"Was, wir sind Partner."

"Ja, ja schon klar. Nur deswegen kommst du noch lange nichts mit!" Ginji erörtere seinen Standpunkt noch einige Male bis es Freitagabend war, aber irgendwie schien er dabei bei Ban immer nur auf taube Ohren zu stossen. Und somit versuchte er den anderen mal wieder aus zu knocken, als es langsam Zeit wurde aufzubrechen.

Doch Ban hatte keinen Hunger, also zog die Schlafmittelnummer diesmal nicht.

Ihn ein zu sperren würde nicht viel bringen. Bans Kraft konnte keine Tür widerstehen. Aber Ginji konnte zumindest versuchen Ban ab zu hängen.

Ban holte ihn aber immer wieder ein und als es ihm zu bunt wurde packte er ihn wütend am Arm. "Verdammt, hör auf damit!"

Ginji sah ihn erschrocken an. "Was?" Er äugte besorgt zur Strasse, wo ein Wagen langsam näher heran rollte.

"Versuchen mich anzuhängen!"

"Weil ich da allein hin muss, ich kann dich da nicht...." Der Wagen hielt neben den beiden Get Backers und eine Tür öffnete sich. Ein Mann mittleren Alters stieg aus und trat zu den beiden. "Amano-Schätzchen....du willst deinen Freund dabei haben?", fragte der Kerl und musterte Ban unverholden. Dann nickte er wohl seine Zustimmung gebend. "Kommt rein.....", meinte er dann und winkte die Jungs in den Wagen. Ginji schluckte. Ihm war sauunwohl bei der Sache.

Ban biss die Zähne aufeinander und stieg auch ein.

Was Ginji noch unwohler werden lies, zumal er den Blick des Älteren auf seinen Partner ruhen sah. //Gott im Himmel, wenn es dich gibt lass nicht zu dass er Ban-chan auch nur anfasst!//

Ban musterte den Mann durch seine Sonnenbrille.

Er mochte ihn nicht, denn er war ein schleimiger Typ und die Blicke die er ihm zuwarf mochte er noch weniger. Es kostete ihn viel Selbstbeherrschung nicht etwas bissiges zu sagen. Sie brauchten Informationen und wenn dieser Mann sie ihnen liefern konnte...

Doch vorerst kam keinerlei Annäherung von Seiten Kirks. Er war ganz Gentleman und behandelte die beiden kühl, fast so als ob er ein Kunde der Get Backers wäre und nicht lediglich an ihren jugendlichen Körpern interessiert.

Ban nahm seinen Blick von dem Mann und schaute wieder zu Ginji. Er merkte sofort, dass dieser sich sichtlich unwohl fühlte und seufzte leise.

Dennoch überspielte Ginji alles perfekt. Wie ein Schauspieler schlüpfte er in eine ihm nun völlig fremde Rolle und versuchte Kirk irgend etwas zu entlocken. Allerdings stellte dieser sich taub oder dumm, so dass sie noch nichts erfahren hatten, selbst als sie ins Appartement des Mannes kamen.

Ban knirschte immer wieder heimlich mit den Zähnen. "Aber sie haben den Jungen doch erst letztlich gesehen, dass stimmt doch, nicht?"

"Sicher...ich hatte viele Jungs in letzter Zeit...." Der Mann lachte und verschwand in einem Nebenraum. Kaum war er ausser Sichtweite schlug sich Ginji die Hand vor die Stirn. "So ein Idiot...."

"Ein Perverser meinst du wohl."

"Hmm? Na ja, immerhin ein gutzahlender Perverser.....hier....." Ginji warf Ban einen Umschlag zu in dem sich 150\$ befanden. "Und das ist nur Anzahlung...tja, aber mehr wird's heute wohl nicht geben...." Ginji grinste Ban vielsagend an. Gleich aber setzte er wieder seinen neutralen Gesichtsausdruck auf, als der 'Kunde' zurück kam. In einer Hand ein Cognacglas, in der anderen zwei, die er Ban und Ginji reichte. Letztere schnupperte kurz daran und nippte dann etwas daran.

Ban schlug den Cognac aus. "Können sie uns denn gar nicht helfen? Der Junge den wir suchen ist ein guter Freund von mir..."

"Ah....deshalb hat dich Amano mit gebracht...." Kirk kicherte etwas gekünstelt. Ginji wurde beinahe schlecht davon und er stellte den Rest des Cognacs weg. "Ja, komm schon Kirk. Wie du sagtest kennst du dich bei den Jungs doch bestens aus.....wann hattest du ihn das letzte mal...gesehen?!"

Ban trat plötzlich vor und schmiegt sich an den Mann. "Wenn sie mir helfen kann ich ja mal mit meinem Freund wiederkommen, also dem, den ich such. Zusammen sind wir richtig gut..."

Auch Ginji tat es ihm gleich. Bald wusste Kirk nicht mehr wo ihm der Kopf stand. Zwei so begehrendwerte Körper, die sich an ihn presste. Er wusste nicht mehr wessen Hintern er zuerst streicheln sollte. Ginji gab ein wohliges Seufzen von sich. "Sind wir nicht viel besser als Yuki?" Kirk nickte völlig hingerissen. "Oh ja, oh ja...ihr seid wundervoll..."

"Aber Yuki war auch nicht schlecht, stell dir uns drei zusammen vor..."

"Hmm....schwierig....dazu müsste er erst mal hier sein....." Kirk fuhr mit seiner widerlich feuchten Zunge anzüglich über Bans Hals. Sofort drehte Ginji entrüstet Kirks Gesicht zu sich. "Was ist mit mir?!", maulte er, bevor auch ihm diese Liebkosungen zuteil wurde. "Aber Ban-chan hat recht.....zu dritt.....kannst du ihn nicht herbestellen...?"

Bans Hände wanderten ein wenig, was dem mittlerweile fast schon geifernden Mann das Denken noch erschwerte.

"Aaaah.....", seiferte der Alte. "Dazu müsste ich erst meiner Sekretärin anrufen, die hat bestimmt die Nummer der Kunden die ihn sich gekauft haben....!!"

"Er wurde verkauft?", fragte Ban gelassen.

"Oh ja....für ihn gab es eine Menge Geld.....er hat auch so wunderschöne Augen wie du mein Hübscher....." Kirk versuchte irgendwie mit seinen Lippen nach Bans zu angeln, während er dessen Po massierte.

Ban lies es geschehen und fragte weiter. "Wo ist ihre Sekretärin jetzt? Ich würde meinen Freund so gern ein letztes mal wiedersehen, zusammen haben wir uns gegenseitig immer so wundervoll Lust verschafft...ich möchte das nur noch einmal erleben, selbst, wenn es vor anderen sein muss."

"I-ich ruf sie gleich an...." Kirk friemelte hastig nach seinem Handy.

Ban wartete geduldig, auch wenn er hin und wieder ein wenig mit seinen Händen über dem Mann strich und ihm so baldige Freuden versprach.

Kirk telefonierte mit seiner Sekretärin und notierte brav die Nummer auf.

"Und damit könne wir unseren Freund finden?", vergewisserte sich Ban.

"Hai...hai....", trällerte der Alte und schob seine Hand resolut unter Bans Hosenbund, was Ginji mit argwöhnischem Blick verfolgte.

Ban seufzte leise und sagte dann mit Verführerstimme. "Findet ihr nicht, dass ihr ein wenig zu viel Kleidung anhabt..."

Ginji nickte und bald schon hatte der werte Herr ein paar Kleidungsstücke weniger am Leib. Aber auch Ginji und Ban liessen sich nicht lumpen und auch ihre Kleider flogen.

Als der Mann jedoch nackt vor dem beidem Jungen stand fingen eben jene schrecklich laut an zu lachen. Beide starrten zur Körpermitte ihres "Kunden", die mehr als klein und verkrüppelt aussah.

Der Mann wurde erst einmal puterrot vor Scham, dann vor Wut.

"Ginji, mein Gott, schau mal der Wurm da unten wird ganz schwarz und verfärbt sich,

jetzt bewegt er sich...scheint, als wolle nicht mal er etwas mit seinem Herrn etwas zu tun haben. Vielleicht sollten wir gehen und diesen Disput den Beiden allein überlassen, Spaß können wir mit dem alten Knacker eh nicht haben!"

Ginji kicherte bloss und nickte eifrig. "Hast recht Ban-chan....Jugend ist doch was schönes. Schade wenn man sie schon so lange hinter sich hat. Da ist einmal ja schon eine Sensation....wo liegt unser Rekord? Fünf mal? Sechs Mal?"

"Sieben mal mein Schatz...und nun lass uns gehen..." Ban drehte sich um, vergass nicht die Nummer mitzunehmen und verlies den Raum.

Draussen lehnte sich Ginji an die Wand und grabbelte in seiner Westentasche nach einem Kaugummi. "Du willst ihm nicht sagen dass alles nur ein Traum ist?"

"Warum, vielleicht lässt er ja ab jetzt die Finger von den Jungen.... MIR wird nämlich schlecht, wenn ich mir vorstelle er hätte mich eben irgendwann wirklich auch nur leicht berührt." Aus dem Zimmer drang ein Entsetzensschrei zu ihnen. "Er hat wirklich einen schönen Traum nicht? Los verschwinden wir hier."

Ginji fing an zu lachen und lief hinter Ban her. "Mal sehen ob wir Yuki nicht doch finden...."

"Ja, also die Nummer ist von den Leuten, die ihn ...gekauft haben, habe ich das richtig verstanden?"

"So was hat er gefaselt, ja! Scheint ne ganz linke Nummer von Menschenhandel zu sein."

"Ja, aber manches in der Welt ist eben schlecht... Ich wünschte ich könnte es ändern, aber ich kann das nur bedingt."

"Wir...Ban-chan...wir...nicht nur du allein...." Kumpelhaft legte Ginji seinem Partner einen Arm um die Schulter und zog ihn an sich.

"Ja, ja wir tun was wir können, nicht?" Ban grinste.

Doch irgendwie überzeugte das Grinsen Ginji nicht ganz. Er erwiderte es zwar leicht, schien aber recht nachdenklich. So überlies er es dann auch Ban die Nummer zu wählen.

Ban dachte jedoch gar nicht daran dort anzurufen... noch nicht. Erst wollte er die Nummer von ihren Helfern checken lassen.

Ginji wartete derweilen in ihrem gemieteten Motelzimmer. Er lag auf dem Bauch auf dem Bett und schwadderte mit den Beinen in der Luft herum. "Und du meinst Himiko-chan kann das raus finden? Hätten wir nicht versuchen sollen Hevn-san zu kontaktieren?"

"Ah, wird schon klappen. Ich schaue da lieber mal persönlich vorbei. Telefone sind so ..unpersönlich." Ban grinste verschmitzt.

Ginji seufzte. "Bis später Ban-chan....."

"Ich hab nicht gesagt, dass ich JETZT gehen werde.... "

"Dann warten wir jetzt einfach ab? Ich hab Hunger...", klagte Ginji.

"Ja, und wir essen was, das ist eigentlich ne gute Idee!"

"Uhm, uhm...." Ginji nickte und hopste Ban regelrecht an.

"Ok, aber du holst das Essen!"

Ginji sniefte. "Warum ich?"

"Weil."

"Hmm...?"

"Weil darum eben!"

"Oh Ban-chan...", murrte Ginji, zockelte aber brav los um was zu organisieren.

Ban flenzte sich auf das Bett und dachte nach.

Und er bekam viel Zeit zum Denken, denn natürlich lief Ginji mal wieder von einer Ecke zur anderen in der Stadt um was Leckerer für seinen Ban-chan zu besorgen.

"Wah, Ginji, wo warst du denn...hast ja ne halbe Ewigkeit gebraucht, andere wären in der Zeit schon verhungert!!!"

Ginji strahlte aber nur und legte ein breitgefächertes Sortiment an Speisen vor Ban aus, ohne auf dessen Gemecker ein zu gehen.

Bans Augen glitzerten bei all der Essenpracht. Mit vollem Mund mümmelte er. "Ich hab inzwischen die Adresse, die zur Telefonnummer gehört."

"Und?" Ginji sah Ban erwartungsvoll an.

"Na ja nach dem Essen fahren wir wohl am Besten mal hin. Ist sogar ein recht feine Gegend, da wäre es sehr unhöflich, wenn bei unserem Besuch der Magen knurrt!"

"Gut...." Ginji stopfte sich die Backen ordentlich voll.

Ban schien das Essen auch sichtlich zu genießen.

Und Ginji kuschelte sich an seine Seite derweilen er auf einem Hähnchenschenkel herum kaute.

"Sollen wir nachher einfach durch die Vordertür reinspazieren? Was meinst du?"

"Haben wir je etwas anderes gemacht?"

"Nicht wirklich..."

"Eben....heute noch oder erst morgen?" Ginji blickte auf die Uhr, die bereit nach 23 Uhr angab.

"Morgen?"

Ginji nickte und gähnte verhalten.

"Ok, lass uns schlafen und morgen finden wir den Jungen!", sagte Ban zuversichtlich.

"Sicher...wenn du das sagst Ban-chan...." Ginji krabbelte müde aufs Bett. Der Dauerlauf zum Fressalien einsammeln hatte doch ganz schön geschlaucht.

Ban schmiss sich neben Ginji ins Bett. "Weck mich, wen ich dich als Kissen missbrauch. Ich will nicht schon wieder nen steifen Hals bekommen..."

Ginji schlug als Antwort nur mit der Faust aus und knuffte Ban schmerzhaft in die Rippen.

"Au, man, lass das!" Sofort ging Ban zum Gegenangriff über.

Und schnell war jegliche Müdigkeit verschwunden und Ginji schlug erbarmungslos mit dem Kissen zu.

"Wehe du brutzelst mich", warnte Ban und warf sein Kissen.

"Und wehe du beisst mich an einer falschen Stelle", gab Ginji zurück und pfefferte Ban ein kleines Sofakissen entgegen.

Ban wurde tödlich getroffen und blieb liegen.

Sofort hockte Ginji auf ihm. "Gibst du auf? Ban-chan? Ban.....-chan...? Hoi...?" Er rüttelte leicht an seinem Freund.

"Ha reingefallen...schau mir in die Augen Kleiner!", witzelte Ban drohend.

"Wuaaah.....nicht träumen lassen grosser Meister!", flehte Ginji, grinste aber schon wieder. "Wobei.....was angenehmes würde ich nicht ablehnen." Er sah Ban verdammt tief in die Augen und es war schwer zu sagen ob es ernst war oder er ihn nur veräppelte.

Ban erwiderte den Blick kurz und Schob Ginji dann sanft von sich. "Ich glaube nicht, dass ich anderen SCHÖNE Träume verschaffen kann..."

"Hast du's schon mal versucht?", wollte Ginji wissen, sich wieder auf seiner Seite des Betts rumlummelnd und mit einem Kissen schmusend.

"Nein..."

"Na also...", murmelte Ginji mit geschlossenen Augen. "Und vielleicht hast du's ja schon mal ohne es zu wissen..." Damit wandte er sich von Ban ab und schien ein geschlafen zu sein.

"Nein, ganz sicher nicht mit dem Jagan."

//Das hab ich ja auch nie behauptet//, dachte Ginji mit einem wehmütigen Blick zur Wand.

"Ich glaube um ehrlich zu sein, das der Böse Blick, wie der Name schon sagt, ganz sicher nicht dafür da ist, andere glücklich zu machen..."

Ginji lauschte zwar Bans Worten, aber ihm war irgendwie nicht nach Antworten zu mute.

"Hoi.. Ginji...schläfst du etwa schon?"

Keine Antwort, nur Ginjis Hand krallte sich fest in den Zipfel seines Kissens.

"MpF", kam es von Ban und er rollte sich auch auf die Seite.

Eine Weile lag Ginji ganz still, bis er neben sich einen ruhigen und gleichmässigen Atem vernahm. Erst da drehte er sich langsam zu Ban um.

Ban schlief tief und fest, schien auch nicht im geringsten heute Anstalten zu machen Ginji als Kopfkissen zu missbrauchen.

Ein zärtliches Lächeln huschte über Ginjis Lippen und genau so liebevoll strich er Ban eine Haarsträhne aus dessen Gesicht.

Ban seufzte und zog die Decke ein wenig höher, schien ganz leicht zu frieren, was bei den niedrigen Temperaturen im Zimmet nicht ungewöhnlich war..

Und schon geriet Ginji in einen Gewissenskonflikt. Ban frieren lassen oder sich zum Affen machen wenn dieser aufwachte. Ginji riskierte Zweiteres, da Ersteres vielleicht eine Erkältung mit sich gezogen hätte. Ganz langsam und vorsichtig rutschte er näher an Ban heran und zog diesen zu sich an die Brust. Behutsam legte er einen Arm um ihn und kuschelte sich an Bans Rücken.

Ban schien aufzuhören zu frieren und schlief wieder, leise schnarchend, weiter.

Ginji schmunzelte leise an Bans Hals und schloss die Augen, sich fest vornehmend wach zu bleiben.

Was Ginji jedoch nicht gelang und so wurde er am Morgen unsanft von Ban geweckt. "Oi... Ginji...wach auf..." Noch immer war Ginji an Ban gekuschelt.

Ginji murrte etwas leise. "Hmm...Ban-chan....schlaf weiter, es ist früh morgens...." und zog Ban fester an sich, wie einen übergrossen Teddy.

"Ah, Ginji, du zerquetschst mich, ich bin kein Kuscheltier verdammt..."

"Mein....", brabbelte Ginji nur immer wieder süß lächelnd. "...mein.....mein....Ban-chan..."

Ban sackte in sich zusammen und seufzte lautstark, dann benutze er sein Kraft um Ginjis Umarmung zu lösen.

"Itai...", jaulte der Blond da auch schon auf und hielt sich den schmerzenden Unterarm. "Was ist denn los Ban-chan?"

"Nichts...aber ich muss auf die Toilette und hab deswegen keine Zeit mit dir zu kuscheln." Ban grinste ganz leicht.

Ginji blinzelte verschlafen und sah Ban lange hinter her wie dieser im Bad verschwand. //Na los hinter her!//, quietschte mit einem mal eine Stimme in seinem Kopf. //Niemals//, widersprach die rationelldenkende Hälfte seines Bewusstseins, doch die Stimme drängte weiter. //Hmm, aber er wird sicher noch duschen...was für ein Anblick!// //Ich weiss..// //Du hast ihn noch nie beim duschen zu gesehen...// //Aber ich kann's mir vorstellen....// //Und nun überzeug dich davon...na los....dein Ban-chan in all seiner Pracht!// //Ach halt bloss die Klappe, ich will ihn nicht vergraulen...// //Dann halt ihn fest!// //Er ist stärker als ich!// //Liebe macht jeden unbesiegbar...// //Ach halt endlich die Klappe!// //Feigling// //Scheiss Hormone...//

Ban duschte vorerst jedoch nicht und tapste verpennt wieder aus dem Bad, zündete sich erst mal eine Zigarette an und setzte sich, verstrubbelt, wie er war, auf die Bettkante.

Sogleich hustete Ginji gespielt empört. "Muss dass so früh morgens sein Ban-chan...?"

"Ja, sonst werd ich nicht wach..." Bans Anblick betätigte diesen Umstand.

Sofort war Ginji wieder besänftigt. "Kleiner Morgenmuffel....", grinste er und krabbelte aus dem Bett. Dann zog er sich flugs seine Shorts an und steuerte die Zimmertür an. "Ich geh Frühstück organisieren."

"Ne lass, heut bin ich dran, gib mit nur noch 10 Minuten. Ich hab einfach zu gut

geschlafen und muss erst mal wach werden."

Ginji wurde hellhörig und innerlich strahlte er wie ein Honigkuchenpferd.
//Schön.....du schläfst selten so ruhig und vor allem durch....//

Ban streckte sich, gab dabei einen wohligen Laut von sich und ließ sich mit der Zigarette im Mund nochmals aufs Bett fallen.

"Hoi...Ban-chan...fackle aber nicht das Bett ab, ja? Ich geh erst mal duschen...." Damit verschwand Ginji dann im Bad und bald konnte man Wasser rauschen hören.

Ban raucht seine Zigarette zuende und zog sich dann etwas über, um Frühstück zu besorgen.

Von Ginji immer noch nichts, nur Wasserraschen und das mit voller Kraft. Kein Wunder, das Wasserrauschen hatte ganz andere Töne zu übertönen, die niemand mit bekommen sollte.

Ban hatte recht schnell etwas besorgt und riss, als er ins Zimmer zurück kam, die Badezimmertür auf.

"Früüühstüüüück!"

Ginji knallte erschrocken in der Dusche zusammen und sank mit einem unterdrückten Stöhnen zu Boden. Dann begann er rum zu zetern. "Sag mal aber sonst geht's dir noch gut? Schon mal was von Anklopfen gehört?"

Ban glupschte in die Dusche. "Alles ok?"

Eifriges Nicken folgte. "Hai, hai....kannst wieder gehen!" Ginji machte mit einer Hand eine fortscheuchende Geste.

Ban kniff die Augen zusammen und konnte dann ein unverschämtes Grinsen kaum verhehlen. "Oh... du hast doch nicht etwa.... mh.. ich wollte dich nicht stören." Bans Grinsen wurde noch ein wenig breiter, was kaum noch möglich war.

Im nächsten Moment hatte er einen elektrischen Blitz im Hintern.

"AU!" Trotzdem verlies Ban leise lachend das Bad. "Du hättest abschleifen sollen, weißt du..."

"ICH MUSSTE NOCH NIE ABSCHLIESSEN!!", brüllte ihm Ginji hinter her. Am liebsten hätten ihn seine übereifrigen Hormone noch dazu gebracht Ban hinter her zu rufen, dass es ohnehin seine schuld war.

"Tja, dann darf man sich eben nicht erwischen lassen", flötete Ban vor der Tür.

Schon kam Ginji hinter her gestapft mit einem Tuch um die Hüfte. "DU....bist ja so was von unschuldig, nicht?!", keifte er seinen Partner an.

"Nein, aber ich schließe ab!" Ban unterdrückt noch immer ein Lachen.

"Baka....", knurrte Ginji noch, ehe er sich auf Ban stürzte, so dass dieser rückwärts aufs Bett fiel.

"Ginji...dein Handtuch..." Ban grinste noch immer frech.

"Hält fest, also lenk nicht ab!!", knurrte der Blonde wütend.

"Hey, ich kann doch nichts dafür, dass DU nicht abschließt.... ist doch eh nichts dabei, also stell dich nicht so an."

Ginji knurrte. "Ach ja....." Mit einem mal erschien ein böses Grinsen auf Ginjis Gesicht. Ein gezielter Stromstoss in Bans reichlich empfindliche Körperregion lies diese zu Leben erwachen.

"Wah...Ginji...was...tust du da?" Ban schauet Ginji erschrocken an.

Der Grössere zuckte mit den Augenbrauen. "Och nix, schon vorbei...." Was auch der Wahrheit entsprach, zumindest was sein Zutun betraf, jedoch Bans Körper hatte erst angefangen zu reagieren und war noch lange nicht fertig.

Ban wurde nun doch ein wenig verlegen. Es passte ihm gar nicht woran er gerade alles dachte und er schob Ginji ein wenig von sich.

Der sah ihn nun breit grinsend und abwartend an.

Ban jedoch zog ein mürrisches Gesicht. "Das ist nicht witzig..."

"Ich find's süß...", rutschte es Ginji heraus.

"Schön du hattest deinen Spaß, ich geh duschen." Ban schien ernsthaft angesäuert.

"Duschen? O-kay....." Ginji wandte sich seinem Frühstück zu.

Ban duschte recht lange und setzte sich dann still zu Ginji, um zu frühstücken.

Bald rutschte Ginji zu Ban heran. "Ban-chan?"

"Wir sollten bald aufbrechen und nach dem Jungen suchen."

"Tschuldigung, Ban-chan....", druckte Ginji heraus. "Ist nur...ich war so....sauer.....es tut mir wirklich leid...."

Ban schien noch immer sauer zu sein.

Ginji mutierte daraufhin zur Katze. "Ne, Ban-chan....bitte, bitte nicht mehr böse sein!"

"Das war eben ein saubere Aktion!"

Augenblicklich sass Ginji wieder zusammen gesunken neben Ban und nicht mehr als Katze auf dessen Schulter. "Gomen..."

"Du hast mich erschreckt."

Ginji schwieg und starrte den Boden zu ihren Füßen an.

"Na ja, mach so was eben nicht wieder... lass uns zuende Frühstücken."

"Hai", mümmelte Ginji leise und guckte Ban von der Seite her unsicher an.

Ban grinste und zog Ginji in einen Schwitzkasten zu sich. "Nun iss, ich hab für das Essen bezahlt!"

"Wuaaaah...Ban-chan....." Ginji ruderte hilflos mit den Armen. "Haaaaaaai, mit meinem Geld....", fügte er dann noch hinzu.

"Unserem!"

"Hai, unserem....", schnaufte Ginji und schielte zu Ban hoch, nahm im selben Moment eine Nase voll von dessen unverkennbaren Geruch und schloss die Augen.

"Spinner, nu iss, wir müssen wirklich bald los."

Artig tat Ginji wie ihm gesagt wurde und war dann zehn Minuten später auch wirklich fertig.

"Ok, dann gehen wir mal zu diesen "netten" Herrn, die Menschen kaufen." Aus Bans Stimme war deutlich die Abscheu, die er empfand zu hören.

Ginji seufzte. Ihm war nicht viel wesentlich wohler als Ban und ein seltsames Gefühl überkam ihn, als sie das vornehme Quartier erreichten.

Ban schritt selbstsicher zur Eingangstür.

Sein Partner eher etwas unsicher hinter her, wurde dann aber von Ban dazu genötigt an zu klopfen, da dieser selber damit beschäftigt war sich eine Kippe an zu zünden.

"Mal schauen, ob die werten Herren etwas von Gastfreundlichkeit gehört haben.."

Die Tür der Villa wurde nach einer Weile von einer Angestellten geöffnet. "Sie wünschen..?"

"Wir suchen den Besitzer des Hauses... "

"Wen soll ich melden? Und mit welchem Grund?"

"Die Get Backers und der Hausherr hat etwas, das wir an den rechten Ort

zurückbringen wollen."

Die Frau sah die beiden etwas perplex an. "Wenn sie bitte hier warten würden!", meint sie mit einem Wink ins Foyer.

"Na ja, drin sind wir schon mal, nicht?", fragte Ban seinen Partner.

"Hai, aber hier sieht's aus, als ob die Kampfhunde auf zwei und vier Beinen hätten wenn ihnen was nicht in den Kram passt."

"Was uns ja nicht weiter stört, nicht?"

"Och, nicht so lange sie nicht wie Akabane-san und Fudou sind...." Ginji schauderte in Erinnerung an die beiden Gegner.

Bans Gesichtszüge wurden ernst. "Ja, hoffen wir dass....dass und nicht solche Gegner bevorstehen."

Misstrauisch sah sich Ginji in dem noblen Foyer um. Weit kam er allerdings nicht, ehe der Eigentümer des Prunkstücks erschien. Ginji erschauerte schon ab dessen Anblick. //Genau so stellt man sich Kinderschänder vor//, ging es ihm durch den Kopf.

"Wir suchen einen Freund von uns..."

"So? Nun...Freunde findet man hier schnell.....einen bestimmten Freund? Und was wünscht Ihr von ihm?"

"Na ja, wir ...dachten... wir könnten ihn von ihnen ausleihen er ist so weit ich weiß ihr ..Betsitz."

"Hm, meine Herren ich muss gestehen, ich kann mir kaum vorstellen, dass Sie sich das leisten können."

"Na, na... wir sind doch nur stellvertretend für unseren Klienten hier... und der hat Geld, sehr viel sogar."

"Ah ja...." Der Mann musterte sie eingehend. "Und um was für einen Wunsch handelt es sich bei dem Kunden?"

"Er hat auf der Straße einen Jungen gesehen und würde schrecklich gern...nun ...sie wissen schon. Leider ist er seid kurzem nicht mehr auffindbar und unser Klient hofft nun vielleicht über sie den verlorenen Schatz wiederzufinden.

"Und dass wo er solche Bürschlein wie euch zwei hat?" Ein weiterer Mann trat hinter einem Vorhang hervor. Jung und dennoch mit einem überheblichen, arroganten Gesicht.

"Nun ja.... die Abwechslung wissen sie..."

"Abwechslung? Nun, nichts was wir hier im Haus haben ist besonders.....abwechslungsreich zu euch....." Der Mann grinste die Get Backers offen an, was Ginji als Chibi an Bans Arm klammern lies. "Ban-chan....", jammerte er leise. "Ich hab kein gutes Gefühl."

"Wir haben ein Foto des Jungen, den unser Auftraggeber gern erwerben würde."

Ban zeigte dem Fremden das Photo.

"Ah, Fu-chan.....alles klar. Ja doch, der ist noch jung und frisch.....kommt mit...." Der junge Mann, der dem älteren, schleimigen Zuhältertypen zu genickt hatte, worauf dieser verschwunden war, führte Ban und Ginji in einen luxuriöses Zimmer. "Wartet hier. Ich hol ihn mal!" Damit lies er die beiden allein und schloss die Tür hinter sich.

"Ok, bis jetzt läuft es ja ganz gut, nicht?"

"Ich hab'n scheiss Gefühl!", schnaubte Ginji und sah sich hektisch um. Die Gitter vor den Fenstern, mochten sie noch so zierlich und schön wirken, beunruhigten ihn ungemein, zudem glaubte er dass die Tür verschlossen worden war. Ein Griff nach der Türfalle bestätigte ihn und er sah erschrocken zu Ban. "Das Gefühl wird immer mieser Ban-chan...." Er schnuffelte und blinzelte verwirrt. "Hier stinkt etwas gewaltig."

"Sicher tut es das, die Kerle hier handeln mit Menschen!"

"Nein, ehm...ich meine.....es riecht komisch....." Ginji sah sich um, konnte aber nichts entdecken von wo der Geruch herführen konnte. "Ban-chan....?" Das Bild vor Ginji verschwamm kurzzeitig, ehe sich sein Blick wieder auf Ban konzentrierte.

"Shit, du hast recht....das ist irgend ein Beruh..." Doch schon wurde auch Ban von dem Betäubungsgas niedergestreckt und schwindeln viel er auf die Knie.

"Ban-chan....!" Erschrocken eilte Ginji zu Ban. "Was ein...." Wieder atmete er tief ein und blinzelte.

"Wir werden betäubt." , stieß Ban benommen aus.

"Warum?" Ginji schien entsetzt und sah sich nach dem Ausgangspunkt es Gases um. Tatsächlich

führte ein Belüftungsschacht in den Raum. //Ich muss ihn versiegeln. Ich will nicht wissen was die mit uns anstellen wenn wir....wir.....// Ginjis Gedanken wurden schwerer und schwerer.

Ban richtetet sich plötzlich auf und warf sich gegen die Tür, was jedoch leider nicht all zu viel brachte.

Benommen rutschte er an der immer noch verschlossenen Tür herab.

Und das Gas drang weiter in das verriegelte Zimmer ein und raubte den beiden Anwesenden nach und nach die Sinne.

Schließlich gab Ban der Ohnmacht nach und rutschte endgültig an der Tür herab.

Ein letztes Mal flüsterte Ginji ein schwaches "Ban-chan...", ehe sein Körper versagte. Doch seine Augen blieben noch kurz offen, so dass er mitbekam, wie verschwommene Gestalten ins Zimmer drangen und Ban hoch hoben und fort brachten. Dann wurde auch um den blonden Get Backer alles schwarz.